

Das Netzwerk für Qualitätsmanagement und Lehrentwicklung  
sucht zum baldmöglichen Zeitpunkt für das

**Zentrum für Qualitätsmanagement und Lehrentwicklung mit Sitz an der Hochschule für Musik Detmold**

- 1. eine wissensch. Mitarbeiterin/ einen wissensch. Mitarbeiter** (Stichwort „KF WB“)
- 2. eine wissensch. Mitarbeiterin/ einen wissensch. Mitarbeiter als Elternzeitvertretung** (Stichwort „KF M“)

Das derzeit aus 11 der insgesamt 24 deutschen Musikhochschulen bestehende Netzwerk wurde im Frühjahr 2012 gegründet und wird im Rahmen des „Qualitätspakts Lehre“ gefördert. Zentrales Anliegen des Netzwerks ist die Qualitätsentwicklung in den Netzwerkhochschulen. Ziel dabei ist, die Musikhochschulen bei ihrer Lehr-, Personal- und Organisationsentwicklung zu unterstützen. Nähere Informationen unter [www.netzwerk-musikhochschulen.de](http://www.netzwerk-musikhochschulen.de).

Die Besetzung der Stellen erfolgt im Zentrum des Netzwerkes an der Hochschule für Musik Detmold (Dienstort). Das Zentrum besteht – neben den beiden zu besetzenden Stellen – aus der Geschäftsstelle, zwei weiteren wissenschaftlichen Mitarbeitenden sowie einer Forschungsprofessur.

## Anforderungsprofile:

### **1. wissensch. Mitarbeiterin/ wissensch. Mitarbeiter** (Stichwort „KF WB“)

Die Besetzung ist mit Schwerpunkt im **Kompetenzfeld „Wechselseitige Begutachtung“ (KF WB)** beabsichtigt. Wechselseitige Begutachtung wird als ein Qualitätsmanagementverfahren verstanden, das musikhochschulspezifische Kernprozesse, Verfahren und Elemente in den Blick nimmt. Dabei werden drei Kernziele verfolgt: Herbeiführung von Verbesserungen, Ableitung von Optimierungsbedarfen und Identifizierung von Best-Practice-Beispielen. In den Begutachtungsprozess werden gezielt Hochschulmitglieder aus Lehre, Verwaltung und Studium involviert, um einen gemeinsamen, von allen Akteuren geteilten holistischen Blick auf interne Kernprozesse zu initialisieren.

Die Eingruppierung erfolgt bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen nach EG 13 TV-L.

Es kann ein Stellenumfang bis zu 100 % in Anspruch genommen werden.

Die Stelle ist zunächst befristet bis 31.12.2020, eine Verstetigung ist beabsichtigt.

### **2. wissensch. Mitarbeiterin / wissensch. Mitarbeiter als Elternzeitvertretung** (Stichwort „KF M“)

Die Besetzung ist mit Schwerpunkt im **Kompetenzfeld Monitoring (KF M)** beabsichtigt. Dieses in der 2. Förderphase eingerichtete neue Kompetenzfeld soll (u. a. mittels empirischer Methoden) die Wirkung der bereits entwickelten und erprobten Angebote im Qualitätsmanagement überprüfen sowie neue und laufende Projekte unterstützend und qualitätssichernd begleiten. Damit verbunden ist eine Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Kompetenzfeldern.

Die Eingruppierung erfolgt bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen nach EG 13 TV-L.

Es kann ein Stellenumfang bis zu 100 % in Anspruch genommen werden.

Die Stelle ist als Elternzeitvertretung der derzeitigen Stelleninhaberin befristet bis voraussichtlich 30.6.2020.

## **Tätigkeitsprofil für beide Stellen:**

### Ihre Aufgaben

Gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen sowohl im Zentrum in Detmold als auch mit den dezentralen Hochschulkoordinatorinnen und -koordinatoren an den Netzwerkhochschulen entwickeln Sie das Netzwerk weiter.

Ihnen kommen dabei insbesondere folgende Aufgaben zu:

- Weiterführung und -entwicklung sowohl kompetenzfeldbezogener als auch kompetenzfeldübergreifender Projekte des Netzwerks.
- Kommunikation mit Lehrenden und Leitungspersonen zur Umsetzung der Kompetenzfeldthemen in den Netzwerkhochschulen;
- Zusammenarbeit mit den weiteren Koordinatorinnen/Koordinatoren im Detmolder Zentrum und den Akteuren der Kompetenzfeldern des Netzwerks;
- Aufbau und Weiterführung von Kontakten und Kooperationen in der Fach-Community;
- Kommunikationen der Themen in die Musikhochschulen.

Die Übernahme weiterer Aufgabengebiete – zum Beispiel von Teilprojekten – bleibt vorbehalten.

### Ihr Qualifikationsprofil

- Abgeschlossenes künstlerisch-pädagogisches oder künstlerisches Musikhochschulstudium, alternativ ein bezogen auf das Tätigkeitsprofil einschlägiges Hochschulstudium mit Abschluss auf Masterniveau;
- Verständnis von (Musik)Hochschulkultur und (Musik)Hochschulorganisation;
- Kenntnis aktueller Entwicklungen und Verständnis von Anforderungen im Bereich von Studium und Lehre, Leitung und Verwaltung bezogen auf künstlerische Studienprogramme, Lehr- und Lernprozesse sowie hochschulische Qualitätsmanagementsysteme;
- Erfahrungen selbständigen wissenschaftlichen Arbeitens in Aufgabenbereichen des Netzwerks oder in affinen Feldern des Hochschul- und Wissenschaftsmanagements;
- hohe Auffassungsgabe, eigenverantwortliches Arbeiten, Teamgeist, Bereitschaft zu Dienstreisen, organisatorisches Geschick, Eigeninitiative und Verbindlichkeit;
- Fähigkeit, mit Personen aus Leitung, Lehre und Verwaltung angemessen zu kommunizieren und deren Interessenlagen und unterschiedliche Hintergründe im eigenen Aufgabenfeld Rechnung zu tragen;
- Fähigkeit und nachgewiesene Erfahrungen im bisherigen beruflichen Werdegang, Entwicklungs- oder Veränderungsvorhaben zielorientiert zu begleiten und wirksam umzusetzen.

### Ihre Bewerbung

Bewerbungen geeigneter Schwerbehinderter und Gleichgestellter sind erwünscht. Frauen werden nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes NRW bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **bis zum 19.12.2018**

**an den Vorstandsvorsitzenden  
des Netzwerks der Musikhochschulen  
Neustadt 22, 32756 Detmold  
oder auch in digitaler Form an bertels[at]hfm-detmold.de**

mit dem Zusatz „Bewerbung Netzwerk“ – gerne auch mit der zusätzlichen Benennung des entsprechenden Kompetenzfeldes.

**Bewerberinnen und Bewerber werden gebeten, die geplanten Vorstellungstermine am 7. und 8. Januar 2019 vorzumerken.**

Reise-, Übernachtungs- und sonstige Kosten, die im Auswahlverfahren entstehen, können nicht übernommen werden. Es wird gebeten, ausschließlich Kopien von Bewerbungsunterlagen sowie evtl. Anlagen vorzulegen, da diese nach Abschluss des Verfahrens vernichtet werden.